

Geschichte eines Hackers



Arbeitsblatt zur Praxisidee „Cyberangriff“

Luis ist 14 Jahre alt und geht in die 4. Klasse einer Mittelschule. Er ist nicht besonders gut in der Schule, vor allem mit Sprachen tut er sich schwer. Aber Mathematik fällt ihm leicht, und er ist ein sehr guter Programmierer.

Luis hat einige Freundinnen und Freunde, die sich ebenfalls mit Programmieren beschäftigen. Eines Tages sitzen sie zusammen und planen einen großen „Coup“. Alle möglichen Vorschläge werden diskutiert, dann aber kommt jemand auf die beste Idee von allen - sich in das Netzwerk der Schule zu hacken.

Eigentlich geht es ihnen nur um den Nervenkitzel und die Herausforderung - aber dann hat Luis eine Idee. Er möchte die Texte für die nächste Mathematik-Schularbeit kopieren, die in der nächsten Woche stattfinden wird, und an die Mitschüler:innen verteilen. Für viele von ihnen ist Mathematik ein Angstfach, und damit könnte man ihnen helfen.

Und es gelingt! Der Server der Schule ist gut gesichert, aber Luis schafft es trotzdem, auf die Daten zuzugreifen. Er findet die Aufgaben der nächsten Schularbeit und lädt sie herunter. Am nächsten Tag verschickt Luis die Aufgaben an alle Schülerinnen und Schüler seiner Klasse. Alle schreiben gute Arbeiten, und die Mathematik-Lehrerin ist ratlos - sie weiß genau, dass hier geschummelt wurde, aber hat keine Vorstellung, wie das gelingen konnte. Luis ist der Held der ganzen Schule. Und er ist stolz auf seine Leistung, den gut gesicherten Server „geknackt“ zu haben.